Kleinere Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **17 (1937-1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleinere Mitteilungen.

Ein Buch über Pieris napi L. und Pieris bryoniae O.

Von
J. Zingg, Meggen.

Im Jahre 1938 ist ein Buch erschienen, in dem die Wiener Entomologen L. Müller † und Ingr. H. Kautz die Ergebnisse ihrer Studien über die beiden Tagfalter *Pieris bryoniae* O. und *Pieris napi* L. bekannt gegeben haben. (*Pieris bryoniae* O. und *Pieris napi* L. von Dr. L. Müller † und Ing. Hans Kautz, herausgegeben vom österreichischen Entomologenverein, Wien. Verlag Otto H. Wrede, Frankfurt a. M.)

Auf Grund ihrer langjährigen Beobachtungen und Untersuchungen und gestützt auf die durch umfangreiche Zuchten vermittelten Erkenntnisse auf biologischem Gebiete, haben die Verfasser die Ueberzeugung gewonnen, daß *Pieris bryoniae* O. nicht eine Höhenrasse (Varietät) von *Pieris napi* L. sei, wie man bisher allgemein angenommen hat, sondern daß eine von dieser spezifisch verschiedene Art vorliege. Der Artunterschied besteht, obschon die männlichen Genitalapparate der beiden Formen keine Verschiedenheiten aufweisen.

Von den in dem Buche aufgeführten und einläßlich behandelten Formen der beiden Arten kommen für unser Gebiet in Betracht:

a) *Pieris napi* L., *subsp. napi* L. Hauptsächlichstes Verbreitungsgebiet: Mitteleuropa; im allgemeinen zwei-, meist sogar dreibrütig, immerhin sind auch nur einbrütige Populationen nachgewiesen. Hinsichtlich der Zahl der Generationen ist natürlich von Bedeutung die übrigens nicht sehr beträchtliche Höhenverbreitung der Art, immerhin erreicht sie das Fluggebiet der alpinen *bryoniae* O.

b) *Subsp. meridionales* Heyne ist im allgemeinen die mediterrane Form der Art in Südeuropa (Spanien, Südfrankreich, Mittel- und Süditalien, Istrien und am Balkan) und Nordafrika.

Nach Vorbrodt, Tessiner- und Misoxerschmetterlinge, neben der typischen *napi* in beiden Bruten aus dem Tessin (Lugano, Maroggia, Rovio, Novaggio, Alpe di Melano, Monte Generoso, Denti della Vecchia, Monte Fojarina, Passo S. Bernardo und selbst vom Giacomopass).

Nach den Angaben von L. Müller gehört der Tessin noch nicht zum Verbreitungsgebiet der *meridionalis* Heyne. Weitere Beobachtungen und Untersuchungen dürften sich empfehlen.

Bei der Art *P. bryoniae* O. sind nach Müller und Kautz folgende Subspezies zu unterscheiden, die für unser Gebiet in Betracht kommen bezw. in Betracht kommen können:

a) *P. bryoniae* O. *subsp. bryoniae* O. Sie ist die im Freien stets einbrütige Form der höheren Alpen aller drei Ketten. (Eine als *bryoniae aestivalis* bezeichnete Form zweiter Generation scheint nur bei künstlicher Zucht aufzutreten.) In den Schweizeralpen und auch im Jura vorkommend.

b) *Subspec. flavescens* Wagn., und zu ihr gehören die *gen. vern. radiata* Röb. und *aest. flavescens* Wag., ist die zweibrütige Form, die in niedrigeren Lagen mit oberer Höhengrenze von 1000 m auftritt. Bei Mödling (Umgebung Wiens) findet sie sich sogar bei 250 m Meereshöhe. Sie soll hinsichtlich ihres Auftretens an Föhrenbestände auf trockenem Kalkboden gebunden sein.

Der Zweck dieser Zeilen ist, die Sammler darauf aufmerksam zu machen, daß *subsp. flavescens* Wagn. auch in unserm Lande vorkommt.

Vor allem aus wird sie im Wallis gefunden. Ich besitze von dieser Form ein ♂ aus dem Pfynwald (19. V.) und ein ♀ von unterhalb Varen (8. VI.) in ungefährer Höhenlage von 600—700 m.

In der Literatur sind folgende Angaben zu finden, die sich ebenfalls auf die in Rede stehende Form beziehen müssen:

Favre, Faune des Macrolépidoptères du Valais (1899): selten in der Ebene (d. h. Talsohle des Wallis; Tour de la Batiaz [Vernayaz 460 m], Sierre [536 m]).

Vorbrodt, Schmetterlinge der Schweiz (1911): aus der Rhone-Eebene, ein ♀ noch am 13. X. 24 bei Getwing (Turtmann 628 m); dito am Fuße der Bergwand zwischen Gampel und Leuk (600—650 m); ferner von Stalden (850 m) 1. V.—31. VIII.

Daß es sich hier um Falter verschiedener Generationen handelt (vielleicht in einem Fall sogar dritter Generation), ist augenfällig.

Aus dem Jura liegen folgende Meldungen vor:

Meyer-Dür, Schmetterlinge der Schweiz, Tagfalter (1851): Hasenmatt (1449 m), Nesselboden (12. VI., 1060 m), Brenets (850 m) vom Doubs.

Vorbrodt, Alpine Bestandteile der Schmetterlingsfauna des Hochjura: Saut du Doubs (753 m), Etang de la Gruyère (etwa 1000 m), Montoz (1302 m), Dombresson (735 m), Hasenmatt (1449 m).

Wheeler, Butterflies of Switzerland, etc. (1903): Im Jura bis nach Tramelan herabgehend.

Die Funde von Les Brenets und vom Doubs, von Dombresson und von Tramelan dürften zur *subsp. flavescens* gehören. Die übrigen, besonders diejenigen von der Hasenmatt sind wohl zur *subsp. bryoniae* zu rechnen.

Schließlich sei noch eine Stelle bei Meyer-Dür (wie oben) erwähnt, die allerdings nicht den Jura betrifft: « Zwei ♀♀ des gemeinen *napi* von Meiringen (25. V., 595 m) ähneln durch breite dunkle Adern und große Mittelflecke schon auffallend der *var. bryoniae,* wie sie dorten 800—1500′ höher am Zwirgi (976 m) und am Rosenlaui (1330 m) vorkommt.»

Was Meyer-Dür bei Meiringen gefangen hat, läßt sich natürlich auf Grund des Literaturzitates nicht entscheiden; die Möglichkeit besteht, daß es sich um die zweibrütige *flavescens* Wagn. gehandelt habe, während am Zwirgi wahrscheinlich schon *bryoniae* fliegt.

c) *Subspec. neobryoniae* Shelj. und *gen. vern. neoradiata* Müll. und *gen. aest. neobryoniae* Shelj. Die Form der Südalpen (Kärnten, Krain und aus den Meeralpen (Valdieri, Italien). Ob sie am Südfuß der Alpen allenfalls für unser Gebiet in Betracht kommt, bleibt dahingestellt.

Die prächtigen neapelgelben und okergelben Modifikationen der *flavescens* Wagn. scheinen eine Besonderheit der Flugplätze der Umgebung Wiens (Mödling) zu sein und in der Schweiz zu fehlen. In der Literatur ist über das Auffinden solcher Individuen bei uns nirgends die Rede; sie wären aber sicher der Aufmerksamkeit der Sammler nicht entgangen, d. h. nicht unerwähnt geblieben, wenn man sie angetroffen hätte.

Es ist von Interesse, unsere Sammler auf die Sachlage, wie sie durch die Feststellungen von Müller und Kautz für die Formen *P. napi* L. und *bryoniae* O. entstanden ist, aufmerksam zu machen. Sie werfen auch für unser Gebiet interessante Probleme auf und eröffnen unsern Lepidopterologen ein neues und dankbares Feld für Studien.

Das Studium der eingangs erwähnten Arbeiten von Müller und Kautz ist jedem Sammler sehr zu empfehlen. Das Buch ist auch mit zahlreichen, vorzüglich ausgeführten Farbentafeln ausgestattet.

Nachtrag zum Zeitschriften-Katalog.

Annales des épiphyties et de phytogénétique, Ministère de l'agriculture. Paris vol. I, 1934—35.

Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwest-Deutschland. Karlsruhe i/B. Bd. I, 1936.

Blätter, Entomologische, B'. Naturhist. Verein der Rheinlande und Westfalens. Bonn. Jhrg. 33, 1937.

Bollettino di Zoologia Agraria e Bachicoltura. Milano. Vol. III, Heft 1, 1930—31.
Vol. VII, 1936.

Bulletin de la Société des Sciences naturelles du Maroc. Rabat, vol. XVIII, 1938.

Bulletin of the Museum of Comparative Zoology, Harvard College. Cambridge (Mass.) vol. LXVII, 1925, (nur die entomologischen Nummern).

Journal of the Entomological Society of Southern Africa. Pretoria. Vol. 1, 1939.

Journal of the Shanghai Science Institute, sect. III, vol. 4, 1938.

Mitteilungen aus der entomologischen Gesellschaft zu Halle (Saale) Heft 15, 1937.

Novitates, American Museum N'. New-York, Nr. 564, 1932 (nur entomologische Nummern).

Tenthredo. Acta entomologica, published by the Takeuchi Entomological Laboratory. Kyoto, vol. I, 1937.

Transactions of the New-York Academy of Sciences. Ser. II, vol. I, 1938.

Zoologica poloniae. Archivum societatis zoologorum poloniae. Lwow, vol. I, 1935.